



Gemeinsamer Antrag der

- SPD-Fraktion im Kreistag Saarouis
- Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ im Kreistag Saarouis
- Fraktion „Die Linke“ im Kreistag Saarouis
- FDP im Kreistag Saarouis

Beschlussvorschlag

Zur Anschaffung von einheitlichen digitalen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler der Kreisschulen

Bildungsoffensive und Beschleunigung der digitalen Bildung im Landkreis Saarouis

Digitale Bildung und der Erwerb digitaler Kompetenzen entscheiden verstärkt über Berufs- und Lebenschancen. Schülerinnen und Schüler müssen daher auch im Unterricht und nach der Corona-Krise von digitaler Bildung profitieren. Die Digitalisierung der Bildung bietet vielfältige neue Möglichkeiten, teilzuhaben, mitzugestalten und kreativ zu sein. Diese Möglichkeiten gilt es, für das Lehren und Lernen aufzugreifen und zu nutzen.

Damit gerade in Zeiten des verstärkten „Home-schoolings“ alle Schülerinnen und Schüler am digitalen Lernen teilhaben und von den digitalen Angeboten profitieren können, hat der Koalitionsausschuss der Bundesregierung am 23.03.2020 ein „Sofortausstattungsprogramm“ in Höhe von 500 Millionen Euro zur Ausstattung bedürftiger Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten beschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Ausgleich von bestehenden Bildungsbenachteiligungen im Bereich der digitalen Lehr- und Lernmittel und eine notwendige Ergänzung des bestehenden „DigitalPaktes-Schule“.

Dies kann aber nur der Beginn einer Entwicklung sein, die es jetzt auszubauen gilt.

Die Koalitionspartner im Kreistag sehen es deshalb als eine der wichtigsten Aufgaben an, junge Menschen im Landkreis auf die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten. Digitales Lernen bietet ganz neue Modelle, um die Schülerinnen und Schüler stärker individuell zu fördern. Dabei bilden flächendeckendes Internet und moderne Endgeräte den Rahmen für erfolgreiches digitales Lernen. Das Tablet ist die neue Tafel, der PDF-Reader das moderne Bücherregal. Diese digitale Bildungsrevolution wird sich fortsetzen, sie kann aber nur für alle Schülerinnen und Schüler funktionieren, wenn auch alle mit der nötigen Hardware ausgestattet werden. Ohne Tablet oder Laptop sind auch die besten Online-Lernkonzepte wirkungslos. Nur wenn für *alle* Schülerinnen und

Schüler die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden, können auch im digitalen Zeitalter gleiche und transparente Startchancen für alle gelten.

Dabei profitieren nicht nur die jungen Menschen von dieser Offensive. Die gesamte Region ist auf eine nachhaltige Digitalisierungsstrategie angewiesen. Gerade die Wirtschaft im Industrielandkreis Saarlouis kann von einer breit aufgestellten Digitalisierungsoffensive in den Schulen enorm profitieren. Qualifizierte Berufseinsteiger befördern den so wichtigen Transformationsprozess unserer heimischen Wirtschaft hin zu einer Industrie 4.0 und machen unseren Landkreis zukunftssicher im Hinblick auf regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.

Der Landkreis Saarlouis arbeitet in diesem Rahmen bereits nach einem abgestimmten Konzept am Ausbau der digitalen Infrastruktur an den einzelnen Schulstandorten, um bis 2024 an jeder Schule die Voraussetzungen für den Einsatz mobiler Endgeräte zu schaffen. Durch die zusätzlichen Bundesmittel können wir eine Bildungsoffensive an den Kreisschulen starten mit dem Ziel, Bildungsbenachteiligungen auszugleichen, das digitale Lernen zu fördern und die jungen Menschen besser auf die Anforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten.

SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und die FDP im Kreistag fordern daher die Voraussetzungen für eine digitale Bildungsoffensive zu schaffen, insbesondere:

- Unter dem Motto „Get your own school-device“ (GYOSD) soll eine eins-zu-eins Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets/Laptops durch den Schulträger erfolgen. Dabei soll eine pädagogisch überlegte, gerechte und nachhaltige Lösung angestrebt werden. Zur Vermittlung notwendiger digitaler Grundkompetenzen sollen schulgebundene Geräte bis zur Klassenstufe 6 eingesetzt werden. Ab Klassenstufe 7 sollten die mobilen Endgeräte personalisiert an alle Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Davon profitieren 7.700 Schülerinnen und Schüler in unserem Landkreis.
- Eine geregelte und gerechte Ausgabe der mobilen Endgeräte an alle Schülerinnen und Schüler über das bewährte System der Schulbuchausleihe zu steuern.
- Eine einheitliche Endgeräte- bzw. Grundausstattung zu gewährleisten, um dadurch u.a. den Aufwand im Hinblick auf Datensicherheit und Geräteverwaltung gering zu halten.

Eine **Finanzierung** kann durch die Mittel des „Sofortausstattungsprogramms“ des Bundes, ca. 6 Millionen Euro für das Saarland, und durch den DigitalPakt Schule, der sich zurzeit in Umsetzung befindet erfolgen. Hierbei sind Mobile-Endgeräte pro Schule mit 25.000 € förderfähig. Zusätzliche Mittel sollten über das Land akquiriert,

aber auch kreiseigene Mittel zur Verfügung gestellt werden, die in den nächsten Haushaltsjahren einzuplanen sind.

Durch den Elternbeitrag, der über die Schulbuchausleihe entrichtet wird, können die Tablets über die Laufzeit von 4-5 Jahren refinanziert werden.

Die Verwaltung des Landkreises Saarlouis wird beauftragt, die weitere konkrete finanzielle Ausarbeitung vorzunehmen. Ebenso sollen die materiellen, räumlichen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden, um ein Konzept "Digitale Bildungsoffensive" zu erarbeiten. Darin sehen wir eine große Chance für die persönliche Entwicklung der jungen Menschen, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts und die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises.